

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Sabinensee
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Willmine
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0240
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	R1C40I000601207311
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	240
<b>Gemeindezuordnung</b>	Gerswalde
<b>Landkreisuordnung</b>	UM
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau 03984/ 70 4153
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.1995
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3417759 Hochwert: 5886205
<b>Länge des Strandes (m)</b>	27
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Volleyball, kein FKK

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2020-2023</b>	36	31	30	26
<b>2018-2021</b>	63	29	46	35
<b>2019-2022</b>	63	51	32	30

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2024
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2028

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2020-2023]</b>	Max.: 27,7 Min.: 10,7 Mittelwert: 20,7 Anzahl Messungen: 18
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	Max.: 8,15 Min.: 7,2 Mittelwert: 7,53 Anzahl Messungen: 18
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2020-2023]</b>	Max.: 2 Min.: 0,8 Mittelwert: 1,5 Anzahl Messungen: 18
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser:< 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2021)</b>	kein WRRL-See

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	52,17
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	sandig
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand, Wiese, Wald
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	
<b>Homogenität des Sees</b>	
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	3,2
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	6,6
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	
<b>Wasseraustauschzeit</b>	

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Zuflüsse aus drainierten Äckern Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	nein
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	nein
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	nein
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	ja
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	ja
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	ja
<b>Weidefläche in %</b>	nein
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	nein
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	nein
<b>Uferrandstreifen</b>	nein
<b>Sonstige Nutzung</b>	
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	ja
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	

<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	gering
<b>Fischbesatz</b>	hoch
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

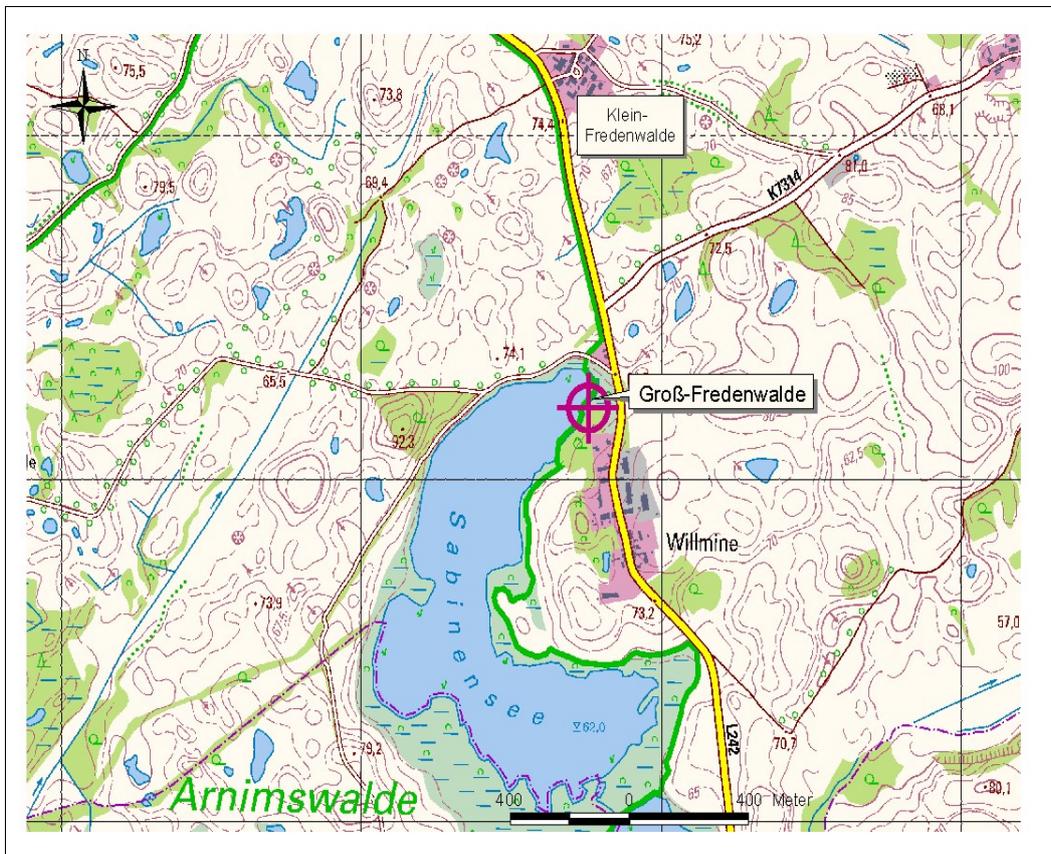
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau 03984/ 70 4153

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau 03984/ 70 4153

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Sabinensee liegt 17 km östlich von Templin im Naturpark Uckermärkische Seen im Uckermärkischen Hügelland, das im Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte im jüngsten Stadium der letzten Eiszeit geformt wurde.

Sein halbmondförmiges Becken hat eine Fläche von 52 ha. Die mit 6,6 m tiefste Stelle liegt gegenüber dem Spitzberg nahe dem Westufer, in den übrigen Bereichen ist der See nur flach.

Der Sabinensee gehört zu den grundwassergespeisten Seen, er besitzt keine natürlichen oberirdischen Zuflüsse. Es gibt allerdings mehrere Zuflüsse aus drainierten Äckern und aus Moorentwässerungssystemen. Zum südlich gelegenen Mühlensee, der in die Kleine Ucker entwässert, besitzt er einen vermutlich künstlich geschaffenen Abfluss.

Der Sabinensee gehört zum Naturschutzgebiet Arnimswalde, an dessen Ostrand er liegt. Die Ufer des Sees sind fast vollständig von einem Röhrichtgürtel umgeben. Der südliche, flachere Bereich des Sees ist von einer artenreichen Unterwasservegetation durchwachsen und besitzt eine breite Verlandungszone mit Bruchwald und teilweise ausgedehnten Röhrichtbeständen. Eine Vielzahl von Tieren findet hier einen Lebensraum. So kommen neben dem Fischotter die seltene Große Rohrdommel, die Rohrweihe, der Rohrschwirl und andere seltene Vogelarten vor. Der angrenzende Bruchwald ist Brutgebiet des Kranichs. Vor allem am Westufer finden sich ausgedehnte Bestände von See- und Teichrosen.

Der Sabinensee wurde in der Vergangenheit als Karpfenzuchtgewässer genutzt, was ebenso wie der Nährstoffeintrag aus der Drainage der umliegenden Felder und aus häuslichen Abwässern zu seiner Überdüngung beigetragen hat. Mitte der 1980er Jahre wurde er noch als sehr nährstoffreiches Gewässer eingestuft. Die Abwasserbehandlung ist inzwischen saniert und die Karpfenzucht eingestellt. Die Sichttiefen liegen während der Badesaison jetzt an der Badestelle zwischen 0,8 und 2 m (Mittelwert 1,5 m).

Bei Anglern ist der See wegen seiner großen Hechte aber auch wegen der noch aus der Karpfenzucht stammenden Karpfen beliebt.

Die Badestelle Willmine am Nordufer des Sees wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen:

Mauersberger, H. & R. Mauersberger. (1996): Die Seen des Biosphärenreservats Schorfheide Chorin - Eine ökologische Studie. - Dissertation an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

[www.wwf.de](http://www.wwf.de)

## 7. General description of the bathing water

Sabinensee is a lake situated 17km east of Templin in the Uckermark Lakes Nature Park in the Uckermark Hills, which was formed in the hinterland of the Mecklenburg Lake District during the final stage of the last ice age.

Its half-moon-shaped basin has a surface area of 52ha. The deepest point with 6.6m is situated opposite the Spitzberg (a hill) near the western shore. The lake is flat in the remaining areas.

Sabinensee is one of the lakes which is fed by groundwater. It does not have any natural surface inflows. However, there are numerous inflows from drained fields and from marshland drainage systems. It has an outflow to the Mühlensee situated to the south, which then drains into the Kleine Ucker. The outflow was probably artificially created.

Sabinensee belongs to the Arnimswalde Nature Protection Area and is situated on its eastern edge. The lake shore is almost completely surrounded by a reed belt. The southern, flatter area of the lake has patches of species-rich, underwater vegetation and has a broad silted-up area with a marshland wood and extensive reed beds in parts. Numerous animals have their habitats here. Besides otters, the rare Great Bittern, Eurasian marsh harrier, Savi's warbler and other rare species of bird can be found here. The neighbouring marsh woodland is a breeding ground for cranes. There are extensive populations of water lilies and cow lilies, primarily on the western shore.

Sabinensee was used as a carp breeding lake in the past, which led to an excess of nutrients, as did the influx of nutrients from the draining of the surrounding fields and from household waste water. In the middle of the 1980's it was still categorised as a very nutrient-rich lake. The waste water treatment facilities have now been renovated and carp breeding has been discontinued. The water transparency levels during the bathing season are now between 0.8 and 2m (mean value: 1.5m) at the bathing area.

The lake is popular among anglers due to its large pike, but also because of the carp which remain from the era of carp breeding.

The Willmine bathing area on the northern shore of the lake, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Sources:

Mauersberger, H. & R. Mauersberger. (1996): Die Seen des Biosphärenreservats Schorfheide Chorin - Eine ökologische Studie. - Dissertation from the Mathematics and Science Faculty of the Ernst-Moritz-Arndt University in Greifswald

[www.wwf.de](http://www.wwf.de)